

Rethorn, 18.02.2011

## **Pressemitteilung der FDP-Fraktion Ganderkesee**

Am Donnerstag, den 17. Februar 2011, hatten Christian Dürr MdL, Marion Daniel, Rainer Fortmann und Marion Vosteen sowie Peter Meyer als Vertreter von Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas ein Gespräch im Niedersächsischen Landtag in Hannover mit Klaus Weisbrich von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG).

Gegenstand des Gesprächs war – wie bereits angekündigt – die Taktung der Zug-Stopps in Bookholzberg, Schierbrok und Hoykenkamp, die Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes in Immer sowie des ehemaligen Haltepunktes in Dwoberg/Elmeloh.

Herr Weisbrich stellte in dem Gespräch dar, dass das Ziel der LNVG, eine stündliche Grundtaktung an den Haltepunkten Ganderkesee, Bookholzberg, Schierbrok und Hoykenkamp, erreicht sei. Die Kapazitäten der S-Bahn seien dem Bedarf angepasst, auch wenn der Wintereinbruch zeitweise zu einem erhöhten Fahrgastaufkommen geführt habe.

Der Vorschlag der FDP, morgens und abends für den Pendlerverkehr zwischen Oldenburg und Bremen zusätzliche Züge einzusetzen, um eine halbstündige Bedienung der Haltepunkte zu erreichen, wurde aus Kostengründen und wegen des laut LNVG zu geringen Fahrgastaufkommens ebenso ausgeschlossen wie der Vorschlag, Regionalzüge halten zu lassen.

Die Fahrpläne des Nah- und Regionalverkehrs seien abgestimmt auf den Fernverkehr – vor allem in Bremen; Umsteigen vom Nahverkehrszug in den Fernverkehrszug habe die oberste Priorität für die Taktung.

„Wir und auch die anderen, die sich in unserer Gemeinde mit dieser Thematik auseinandersetzen, werden sicher nicht locker lassen mit der Forderung: schnelle Anbindung an den Fernverkehr bei gleichzeitiger Bedienung des Pendlerverkehrs zwischen Oldenburg und Bremen“ stellte Marion Daniel klar.

Herr Weisbrich sagte zu, sich im Zuge von Änderungen der Rahmenbedingungen für eine Änderung der Taktung einzusetzen. Christian Dürr betonte: „Das Thema bleibt weiter ganz oben auf meiner Tagesordnung; ich mache weiter beim Bohren der dicken Bretter.“

Rainer Fortmann machte noch einmal deutlich, dass die Bevölkerung in Immer dringend auf die Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes warte, und brachte auch den von Hilmer Poppe geäußerten Wunsch nach einer Reaktivierung des Haltepunktes Dwoberg/Elmeloh vor.

Hier stellt Klaus Weisbrich klar, dass die Wiederinbetriebnahme mehrere 100.000 Euro kosten würde und das Fahrgastaufkommen wohl nicht ausreichend sei.

„Da an den regionalen Fahrplankonferenzen auch der Landkreis beteiligt ist, werden wir auch hier immer wieder unsere Forderungen einreichen“ erklärten die Gesprächsteilnehmer aus Ganderkesee.

